

Die Weisen, die Weisen

Text: Hanna Lam, deutsch Diethard
Zils



Die Wei - sen, die Wei-sen, die bra - chen auf zu rei - sen, sie
O König aus - er - ko - ren, es ist ein Prinz ge - bo - ren: im
Die Wei - sen, die Wei-sen, die muss - ten wei - ter rei - sen, der
Sie kannten die Ko - me - ten und Ster - ne und Pla - ne - ten, nun



hat - ten ei - nen Stern ge - sehn und muss - ten ein-fach gehn. Sie
Os - ten sahn wir sei - nen Stern: Wo fin - den wir den Herrn? He -
Stern ging ih - nen leuch - tend dann, nach Beth - le - hem vo - ran. Sie
ba - den sie im Son - nen - licht, das blen - det ihr Ge - sicht. Sie



sind dann auf - ge - bro - chen, aus Ta - gen wur - den Wo - chen, und
ro - - des, der Kö - nig, er - schrak da-rauf nicht we - nig: Ein
ha - ben ihn ge - fun - den, den Arzt für al - le Wun - den, der
ha - ben ihn ge - fun - den, den Arzt für al - le Wun - den, der



ka - men end - lich Mann für Mann am Kö - nigs - ho - fe an.
Kö - nigs - sohn, ein Prinz: Nein, nein, das muss ein Irr - tum sein.
Kö - nig und der Knecht will sein, für je - den, gross und klein.
Kö - nig und der Knecht will sein, für je - den, gross und klein.